

# **TRANSITUS-FEIER zum Fest des Hl. Franziskus**

## **DU FÜHRST MICH HINAUS INS WEITE; DU MACHST MEINE FINSTERNIS HELL.**

### **Hagiographische Lesung**

Es war im Herbst des Jahres 1226, als der heilige Franziskus spürte, dass er der Begegnung mit Bruder Tod entgegenging. Seine Krankheiten schwächten ihn zunehmend; das Sonnenlicht schmerzte in seinen entzündeten Augen; seine Beine trugen ihn nicht mehr. Zu den physischen Leiden kam der Schmerz über die Zerrissenheit seiner Gemeinschaft. Je schneller die Schar der Minderbrüder gewachsen war, desto größer waren in ihr die inneren Auseinandersetzungen über das rechte Leben nach dem Evangelium geworden.

Ende September bat er seine Brüder, ihn von Assisi hinunter nach Portiunkula zu bringen; denn dieser Ort in der Ebene zu Füßen seiner Vaterstadt war ihm vor allen anderen auf der Welt ans Herz gewachsen. Das kleine Kirchlein hatte er einst mit eigenen Händen wieder aufgebaut. Dort hatte er beim Hören des Evangeliums seine Berufung erkannt: wie die Apostel Jesu ausziehen, um in aller Welt die Frohe Botschaft zu verkünden. Dort wollte er nun seinen irdischen Weg auch beenden.

“O Gott, komm mir zu Hilfe”

### **Eröffnung: Lied -**

#### **aus dem Testament des hl. Franziskus**

So hat der Herr mir, dem Bruder Franziskus, gegeben, das Leben der Buße zu beginnen: denn als ich in Sünden war, kam es mir sehr bitter vor, Aussätzige zu sehen.

Und der Herr selbst hat mich unter sie geführt, und ich habe ihnen Barmherzigkeit erwiesen.

Und da ich fortging von ihnen, wurde mir das, was mir bitter vorkam, in Süßigkeit der Seele und des Leibes verwandelt. Und danach hielt ich eine Weile inne und verließ die Welt.

#### **Impuls**

wie oft muss ich anhalten  
und  
umkehren  
weil ich nicht weiterkomme  
oder weil leer ist  
was ich tue  
umkehren heißt:  
sich abwenden von seinen träumen  
vorstellungen als illusionen erkennen

und frei werden  
umkehren heißt:  
plötzlich ganz andere menschen und situationen  
zu gesicht zu bekommen  
und endlich falsche verpflichtungen aufzugeben  
umkehren heißt:  
die spur seines eigenen lebens zu sehen  
und neu beginnen  
auf dem weg der einen weiterführt. (U.Schaffer)

## **Erster Psalm 18**

### **Gebet**

Herr, du führst mich hinaus ins Weite, heraus aus den Mauern,  
die ich um mich selbst aufgerichtet; heraus aus der Isolation, in  
die ich mich durch andere gedrängt fühle; heraus aus den Gedanken,  
die nur um mich selber kreisen; heraus aus einem Tun, dessen  
Ziel ich selber bin.

Du, Herr, führst mich hinaus ins Weite, einen Weg voran, der kein  
Zurück mehr kennt; über Hindernisse hinweg, die ich allein nicht  
bewältigen kann; durch Gefahren hindurch, die mich mit Angst  
erfüllen; einem Ziel entgegen, das du selber bist.

Ja, Herr, führ mich hinaus in deine Weite. Amen.

### **Lied "Meine engen Grenzen"**

#### **Text**

Franziskus

Du hast hinter Dir gelassen  
die Enge der Stadt  
die Enge der Welt  
und bist herausgetreten  
in die Freiheit der Gotteskinder  
Du hast Dich selbst  
entäußert  
hast alles Äußere  
abgelegt  
alles  
was Deinem Leben bisher  
Sinn und Richtung gab  
Im Angesichte Gottes  
hast Du Dich  
entlarvt  
enthüllt  
entmittelt  
um unmittelbar zu werden  
um Dich aus Seiner Hand  
ganz neu zu empfangen  
Du hast erkannt  
dass das Haben das Sein entleert  
dass durch das Besitzen

der Wert der Dinge  
der Wert der Menschen  
zwischen den Fingern zerrinnt  
Du hast erfahren  
dass Besitz besetzt  
das Herz verhärtet  
für den Anruf Gottes  
die Hand verschließt  
vor der Not des anderen  
die Faust ballt  
vor Zugriff von außen  
So hast Du alle Deine Schätze  
bei Gott hinterlegt  
allen Reichtum  
alle Macht der Welt  
das Kleid des Eigenwillens  
um ein Mensch zu werden  
der aus der Sehnsucht lebt  
um so den Himmel hineinzuleben  
in unsere Welt. (Sr. Christina Mülling)

## Lied

### Psalm 27

#### aus der Lebensbeschreibung des hl. Franziskus

Als Franziskus nun erkannte, dass die Stunde seines Todes nahe bevorstehe, rief er zwei Brüder zu sich und hieß sie wegen des nahen Todes oder vielmehr wegen des so nahe bevorstehenden Lebens im Jubel des Geistes dem Herrn mit lauter Stimme die Lobpreisungen singen.

## Sonnengesang

#### aus der Lebensbeschreibung des hl. Franziskus

Einer von den anwesenden Brüdern sagte zum heiligen Vater, als er seinen Zustand sah und erkannte, dass sein Ende nahe sei: "Gütiger Vater, wehe, ohne Vater müssen die Kinder zurückbleiben und werden ihres wahren Augenlichtes beraubt. Gedenk daher der Waisen, die du zurücklässt, lass allen ihre Schuld nach und erfreue alle, die Anwesenden und die Abwesenden, mit deinem heiligen Segen!" Ihm erwiderte der Heilige: "Mein Sohn, sieh an, Gott ruft mich zu sich. Meinen Brüdern in der Nähe und in der Ferne lasse ich alle Vergehen und alle Schuld nach und spreche sie davon los, soviel ich kann. Tue ihnen das kund und segne alle an meiner Statt!"  
Zuletzt ließ er sich das Evangelienbuch bringen und bat, man möge ihm das Evangelium nach Johannes vorlesen von der Stelle an, wo es heißt: "Sechs Tage vor Ostern, da Jesus wusste, dass für ihn die Stunde gekommen sei, aus dieser Welt hinüber zum Vater zu gehen ..." Darauf ließ sich der Heilige auf ein Zilizium legen

und mit Asche bestreuen, da er ja bald Staub und Asche werden sollte. Während nun viele Brüder herbeikamen, denen er Vater und Führer war, und ehrfürchtig ihn umstanden und alle sein seliges Scheiden und glückliches Ende erwarteten, löste sich seine heiligste Seele vom Leibe und wurde in dem grundlosen Meer des Lichtes verschlungen; der Leib aber entschlief im Herrn. Einer aber von den Brüdern und Jüngern des Heiligen sah die Seele des heiligsten Vaters geradewegs über viele Wasser hinweg in den Himmel aufsteigen. Sie war wie ein Gestirn, an Größe dem Mond gleich, hatte aber irgendwie den Glanz der Sonne und ward von einem lichten Wölkchen empor getragen.

### **Magnifikat**

“Deine Heiligen krönst du mit Ehre und Herrlichkeit”

**Impuls** Du führst mich hinaus ins Weite;  
du machst meine Finsternis hell  
Finsternis in mir?  
Bin ich froh gestimmt,  
möchte ich sagen,  
Finsternis kenne ich nicht.  
Aber, Herr,  
es gibt auch die Stunden der Niedergeschlagenheit  
nach Misserfolg oder Streit,  
nach vergeblichem Mühen,  
bei Schwierigkeiten und Ungewissheit.  
Wann immer ich dann meinen Weg  
zu dir finde,  
Darf ich es erfahren:  
Du machst meine Finsternis hell.  
Deine Nähe  
gibt Mut und Kraft und Trost.  
Und manchmal leuchtet dein Licht  
wie das Ende eines langen Tunnels.  
Ja, lass es mich auch erfahren,  
wenn mein Leben sich dem Ende zuneigt:  
Du machst meine Finsternis hell.  
Darauf will ich Vertrauen  
und mich vor der Dunkelheit nicht fürchten.  
Sei du - für alle Menschen - das Licht der Welt  
und das Licht des (ewigen) Leben

### **Vater Unser**

**Oration** Gott, unser Vater,  
du hast  
den heiligen Franziskus von Assisi auserwählt,  
in Armut und Demut  
Christus ähnlich zu werden.

Auf seine Fürsprache mache uns bereit,  
den Weg zu gehen,  
den er uns in der Nachfolge Christi gezeigt hat.  
Darum bitten wir durch Christus, unsern Herrn.

**Segen**

**Schlußlied**

*Zusammenstellung: P. Georg Scholles OFM, Velbert-Neviges*